



Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Niedersachsen e.V. zur Delegiertenversammlung am 24.09.2026

1. Geschäftsstelle und Mitgliederinformation

Die Landesgruppe betreut derzeit 378 Mitglieder.

17 Austritte erfolgten im Jahr 2024 und 14 im Jahr 2025. Gründe für die Austritte sind überwiegend altersbedingt durch Eintritt in den Ruhestand, Praxisauflösungen nach jahrelanger Mitgliedschaft, Umzüge in andere Bundesländer oder Veränderungen bei der Trägerschaft der Sprachheilpädagogischen Einrichtungen.

Wie bei allen Vereinen macht sich der demographische Faktor bemerkbar.

Umso mehr freut es uns, dass wir durch die Zusammenarbeit mit den Universitäten immer wieder junge Mitglieder begrüßen können.

Im Jahr 2024 konnten wir durch die gezielte Werbung in den Schulen 19 Neu-Eintritte verzeichnen. Im laufenden Jahr 2026 sind bereits 10 neue Mitglieder in die Landesgruppe eingetreten.

Positiv zu bewerten ist, dass wieder auch Studierende und LehramtsanwärterInnen unter den neuen Mitgliedern sind.

Die Mitgliederverwaltung läuft inzwischen über die Bundes-dgs auf WISO in der Webversion. Die Abbuchung der Mitgliederbeiträge konnte durch Besonderheiten der Sozialbank (Hausbank) als Geschäftsbank nur durch die Erstellung eigener Listen für den Sammeleinzug erfolgen. Ein Einzug über WISO war durch das Fehlen entsprechender Schnittstellen noch nicht möglich.

Die Mitglieder werden über Fortbildungen und aktuelle Entwicklungen in der dgs über einen E-Mail-Verteiler informiert. Die Anmeldung zu Fortbildungen erfolgt über Google-Forms.

2. Vorstandsarbeit

Die Vorsitzende (Susanne Fischer bis Februar 2026) nahm regelmäßig an den zweitägigen Hauptvorstandssitzungen teil.

Der Vorstand der Landesgruppe trifft sich alle 2-3 Monate zu Online-Vorstandssitzungen. In 2026 soll nach langer Zeit wieder eine Vorstandssitzung in „physischer Präsenz“ stattfinden.

Arbeitsschwerpunkte des Vorstandes waren in 2024, 2025 und dem 1. Halbjahr 2026:

- Teilnahme am Bundeskongress in Heidelberg
- und an der Delegiertenversammlung der Bundes-dgs



- Planung des Sprachheiltages 2026
- Nachbereitung/ Evaluation des Sprachheiltages 2024
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2026
- Absprachen und Schwerpunktsetzungen für neue Fortbildungen
- In 2025 und 2026: Vorbereitung des Bundeskongresses in Oldenburg zusammen mit dem Bundeskongressteam
- Organisation und Durchführung einer Online-Fortbildung im November 2025
- Stellungnahmen zu bildungspolitischen Veränderungen

Die Mitgliederversammlung wählte im Februar 2026 einen neuen Vorstand:

1. Vorsitzender: Olaf Daum

2. Vorsitzende: Verena Roth

Schriftführung: Dorothee Soluk

Rechnungsführung: Susanne Fischer

Referent für Fortbildungen: Jürgen Möhle

Referentin für Fortbildungen: Hannah Quidsinski

Referent für Hochschule: Dr. Ulrich Stitzinger

3. Mitgliederwerbung

Für die Verbesserung der Mitgliederzahlen wurden direkte Kontakte zu den Schulen genutzt. Neue Mitglieder werden erfahrungsgemäß am besten auch über Fortbildungsangebote gewonnen. Zu hoffen ist, dass der Bundeskongress im eigenen Bundesland weitere Mitglieder generieren wird.

Die neuen Mitglieder erhalten ein „Begrüßungspaket“ mit Zeitschriften und Broschüren. Außerdem wird das neue „Starterpaket“ per E-Mail verschickt.

4. Fortbildungen

Im Jahr 2024 wurde nach dem Sprachheiltag und durch den Bundeskongress in Heidelberg keine weiteren Fortbildungen angeboten.

Die Online-Fortbildung im Herbst 2025 zum CELF- 5 wurde sehr gut gebucht und positiv bewertet. Die TeilnehmerInnen meldeten zurück, dass sie sich weiterhin online-Fortbildungen wünschen.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich aus Berlin und Schleswig-Holstein angemeldet.

Die Werbung für Fortbildungen erfolge über den E-Mail-Verteiler der Landesgruppe und über den E-Mail-Verteiler der Förderschulen und Förderklassen Sprache in Niedersachsen. Den Vorsitzenden der Landesgruppen wurde die Einladung zwecks Weitergabe an ihre Mitglieder ebenfalls weitergeleitet.



Die Teilnehmerzahlen am Sprachheiltag 2024 sowie dem Sprachheiltag 2026 zeigen, dass auch Fortbildungen in Präsenz wieder sehr beliebt sind.

Die Anmeldung zu Fortbildungen über Google Forms erleichtert sehr die Organisation.

Sprachheiltag 2026

Am 21.02.2026 fand unser ausgebuchter Sprachheiltag im Stadtteilzentrum Krokus in Hannover statt.

Den Auftakt des Fortbildungstages machte Prof. Dr. Stephan Sallat mit dem Thema "Kontextorientierung: Barrierearme Lehr-Lernkontexte als Grundlage sprachheilpädagogischen Unterrichts".

Danach konnten die TeilnehmerInnen sich in Workshops am Vormittag und Nachmittag zu den Themen "Umgang mit selektiven Mutismus", "Sprachförderung mit Musik", "Ausbau von pragmatisch-kommunikativen Fähigkeiten", "Komplexe Sprach- und Sprechstörung zu Beginn der Grundschulzeit" und dem "Einsatz von KI im Bereich von Mehrsprachigkeit und Translanguaging" auseinandersetzen.

Zwischen den Workshopszeiten gab es Kaffeepausen und eine Mittagspause mit Catering. Der Tag wurde mit einer Verlosung von Gutscheinen für Fortbildungsangebote der dgs abgerundet.

Zudem verabschiedete sich der Vorstand von seiner ersten Vorsitzenden Susanne Fischer, die 13 Jahre das Ehrenamt mit viel Engagement und Freude ausgeführt hat.

Es war ein schöner Tag mit interessanten Themen und tollem fachlichen Austausch.

5. Zusammenarbeit mit den Universitäten Hannover und Oldenburg

Durch unser Vorstandsmitglied Dr. Uli Stitzinger besteht ein enger Kontakt zur Uni Hannover.

Der Kontakt zur Uni Oldenburg wurde durch die gemeinsame Vorbereitung des Bundeskongresses und die enge Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Tanja Jungmann weiter ausgebaut. Es finden regelmäßige Austausche mit den Universitäten zu den aktuellen wissenschaftlichen Themen und zur Ausbildung der Studierenden im Förderschwerpunkt Sprache statt.

6. Vorbereitung des 36. Bundeskongresses 2026 in Oldenburg

Der Bundeskongress wird in Zusammenarbeit mit dem Bundeskongressteam und Frau Professor Tanja Jungmann vorbereitet. Der Anteil der organisatorischen Arbeit hat sich für die Landesgruppe erhöht, da die Detailorganisation vor Ort durch eine Eventmanagement Agentur seit diesem Bundeskongress nicht mehr erfolgt.

Das Team der Landesgruppe wird während des Bundeskongresses stark eingebunden sein.



Der Bundeskongress mit dem Thema „Sprache ist, was uns verbindet ... in Kita, Schule und Beruf“ wird ein breit gefächertes Angebot an Vorträgen, Workshops und begleitenden Veranstaltungen bieten.

Das Team der Landesgruppe - und als Mitglied des Bundeskongressteams die bisherige Landesvorsitzende Susanne Fischer- ist insbesondere für die Ausrichtung des Festabends, des Caterings und die enge Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg bei der „Vor-Ort-Organisation“ zuständig. Um die Gestaltung der Bundeskongresshomepage kümmert sich als Webmaster der neue Vorsitzende der Landesgruppe Niedersachsen, Olaf Daum.

Der gesamte Anmeldeprozess für die Veranstaltung läuft über die Online-Veranstaltungsorganisation Eveeno.

7. Schul- und Bildungspolitik

Die dgs-Landesgruppe Niedersachsen konnte im Rahmen der Anhörung der Verbände zur geplanten Novellierung des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) Stellung nehmen. Die Stellungnahme ist auf der Homepage der Landesgruppe zu finden.

Zudem unterstützt die Landesgruppe eine Stellungnahme des Arbeitskreises niedersächsischer Förderschulen und Förderzentren an die Ministerin Julia Willie Hamburg zu den geplanten Änderungen des NSchG und zu geplanten schulorganisatorischen Veränderungen, die sich für die sonderpädagogischen Förderzentren sehr zum Nachteil entwickeln würden.

Hannover, den 15.06.2026

Olaf Daum

(Vorsitzender der Landesgruppe)